

Erstcheinung täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Schumannstraße 8.

Ausschusser der Redaktion:

Mittwochabend 10—12 Uhr.

Donnerstagabend 5—6 Uhr.

Die für die nächsten Ausgaben verordneten Meldungen sind auf Seite 15 abzusehen.

Annahme der für die nächstliegende
Nummer bestimmten Ausgabe am
Montagabend bis 3 Uhr Nachmittags,
am Dienstag und Mittwochabend bis 6 Uhr.

In den Filialen für Ins.-Annahme:

Otto Klein, Universitätsstraße 1.

Karl Weiß, Klostergasse 10.

Rathausmarkt 23 (part. a. Königstraße 7).

sowie bis 12 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 143.

82. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Beckanntheit.

Städtische Einkommensteuer betreut.
Der erste Termin der städtischen Einkommensteuer ist

am 15. Mai d. J.

mit dem sechzehnten Beitrage des einsamen Steuer-

jahrs fällt.

Die Beitragspflichtigen werden deshalb aufgefordert, ihre Steuererklärung spätestens binnen 3 Wochen, von dem Fälligkeitstage ab gerechnet, an unsere Stadt-Gesetzesannahme, Stadt-kauf, Objektivstr. 8, Erdgesch., bei Bezeichnung der nach Ablauf dieser Frist gegen die Städtischen eintretenden Maßnahmen abzugeben.

Haushalte der gleichzeitig mit zur Erhebung gelangenden peripheren Anlage für die evangelisch-lutherischen Kirchen in Leipzig vertraten wie auf die unten stehende besetzte Bekanntmachung.

Leipzig, den 12. Mai 1888.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Koch.

Beckanntheit.

Die persönliche Anlage für die evangelisch-lutherischen Kirchen in Leipzig betreffend.

Bei Gründung von § 7 des Regulatius über die Erhebung der Abgaben für die evangelisch-lutherischen Kirchen in Leipzig vom 10. Juli 1879 wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zur Deckung der Verbindlichkeiten der bürgerlichen Parochien aufzutragenden persönlichen Abgaben von allen mit über 500 Zehnteln steuerpflichtigen Einwohnern zur Staatseinkommenssteuer gehörenden Beitragspflichtigen evangelisch-lutherischen Glaubensgenossen mit Hundert Prozent des aus der Einschätzung der Staatseinkommenssteuer sich ergebenden einsamen städtischen Steuerlasten aufzubringen und mit je fünfzig zum Haubert zum ersten und zum zweiten Hafttitel.

Die erste Theilzahlung erfolgt demnach

am 15. Mai d. J.

Die Beitragspflichtigen werden deshalb hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge binnen 3 Wochen, von dem Fälligkeitstage ab gerechnet, an unsere Stadt-Gesetzesannahme abzugeben, da nach Ablauf dieser Frist gegen die Städtischen mit dem Beitragspflichtigen vorgegangen werden mögen.

Diese Bekanntmachung gilt als vorstreichs-mäßige Benachrichtigung der Beitragspflichtigen.

Etwasige Einwendungen sind binnen drei Wochen, von dem ehemaligen Ablauf dieser Bekanntmachung ab gerechnet, bei der Steuerabteilung des Rathes, Stadthaus, Erdgeschoss, rechts, anzubringen.

Einzelne Einwendungen sind gegen den Haubert der Veranlagung zu Grunde gelegtes staatliches Einschätzungsrecht, sind dieselben als ungültig zurückzuweisen; doch sollen sie auf Einwendungen gegen die Städteinkommenssteuer ergangene Entscheidungen ohne Weiteres auch für die Veranlagung zu den kirchlichen Anlagen Gültigkeit haben.

Leipzig, den 12. Mai 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Koch.

Beckanntheit.

Die Räumlichkeiten der Sparkasse bleiben wegen des am Sonnabend, den 12. Mai d. J., stattfindenden Umzugs an diesem Tage geschlossen und können die für den genannten Tag gefärbten Verträge schon Freitag, den 25. Mai d. J., ab Empfangen werden.

Von Montag, ab dem 28. Mai d. J., ab befinden sich die Sparkasse, die Hauptbuchhaltung und die Hauptkasse vorläufig in den neuen Räumlichkeiten an der Promenaden-

seite des jüngsten Gebäudes.

Der Pfandervertrag zum Leihhaus wird am 20. Mai d. J. nicht unterbrochen, doggen erfolgt die Einlösung vor Wiedereröffnung, also ist die Umarbeitungen gestillt.

Leipzig, den 18. Mai 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Koch.

Beckanntheit.

Die Räumlichkeiten der Sparkasse bleiben wegen

des am Sonnabend, den 12. Mai d. J., stattfindenden

Umzugs an diesem Tage geschlossen und können die für

den genannten Tag gefärbten Verträge schon Freitag, den

25. Mai d. J., ab Empfangen werden.

Von Montag, ab dem 28. Mai d. J., ab befinden sich die

Sparkasse, die Hauptbuchhaltung und die Hauptkasse vorläufig

in den neuen Räumlichkeiten an der Promenaden-

seite des jüngsten Gebäudes.

Der Pfandervertrag zum Leihhaus wird am 20. Mai d. J.

nicht unterbrochen, doggen erfolgt die Einlösung vor Wiedereröffnung, also ist die Umarbeitungen gestillt.

Leipzig, den 18. Mai 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Koch.

Beckanntheit.

Die Ausführung

1) der Zimmerarbeiten,

2) der Schreberarbeiten,

3) der Klempnerarbeiten

für das Orbausorgegebäude, das Schrubbergebäude

und das Ammoniumwasser- und Theer-Vorrats-

bassin bei dem Energiebau der I. Gasanstalt sollen in

Wiedereröffnung werden.

Die Feindungen und Bedauungen für diese Arbeiten liegen im Bureau der Gasanstalt II. in Cossenich und kannen daseit eingesehen resp. entnommen werden.

Beglückte Öffentl. sind vertragt um mit der Aufschrift:

1: **Orbausorgegebäude etc. Zimmerarbeiten,**

2: **Schreberarbeiten,**

3: **Klempnerarbeiten**

für die I. Gasanstalt

verbleben in der Kanzlei des Rathes, Rathaus, 1. Etage,

und zwar bis zum

Freitag den 8. Juni d. J., Nachmittags 5 Uhr

einspielen.

Der Rath behält sich jede Entschließung und insbesondere das Recht vor, lämmende Öffentl. abzulehnen.

Leipzig, am 22. Mai 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig Deputation

zu den Gasanstalten.

Waldgräser-Verpachtung.

Am Waldgräser-Grenzenweg soll Freitag, 25. Mai

d. J., die vierjährige Grabung unter den im Termine

noch näher anzugebenden Bedingungen und gegen sofortige

Bezahlung nach dem Buchlage parcellenweise weisbietend verpachtet werden.

Zusammenfassung: a) Vormittags 9 Uhr am Pfann-

garten im Grenzweg bei Cossenich, b) Vormittags 11 Uhr

an der Paulsgräser-Brücke im Grenzweg der Ein-

tersteiner Brücke.

Leipzig, am 18. Mai 1888.

Der Rath Deputation.

Beckanntheit.

Das Anh. des am nächsten Mittwoch, den

23. d. Mts., auf der linken Bildmariestraße ha-

bbefindenden Corfo bleibt diese Straße an jedem Tag

in der Zeit von 8 bis 5 Uhr Nachmittags für den Verkehr

mit Fuhrwerken aller Art, Deutschen, Velocipeden und Fah-

wagen gesperrt. Die Einheimische im Corfo haben den

Hinweis von der Polizei ent durch den Johannaplatz an

der Kaiserstraße vorbei, den Rückweg vom Johannaplatz der

Bildmariestraße und dem Schenkel nach der Plauwiger

Straße zu nehmen.

Leipzig, am 16. Mai 1888.

Der Rath und das Polizei-amt der Stadt Leipzig.

IX. 1882. Dr. Georgi. Breitner.

Beckanntheit.

Einzelne Register gelten in das für die Städtische Wane-

tonne Wane aus Worms am 6. April 1888 vom Gesetz-

stand unter Nr. 8, Erdgesch., Schenkel gesetzten

Haushalt, die Wane ist ausgestellt worden. Mit

dem Wane ist der Wane ausgestellt worden. Mit

dem Wane

Möbelwagen-Auction.

Beide Kolpäse des Transport-Gesellschaften
werden Leipzig, Waisenstraße 12, am
23. Mai, Nachm. 2 Uhr
d. erste, in der erhaltenen Galande befindet
sich, um Sonntagspart sich eignende
Geschäftswagen
perfektion, meist beladenes Möbel-Traus-
paartheit aufmerksam gemacht werden.

Concurs-Auction.

Dreizeh. d. 23. d. M. von Bergens
16 über der Post, Postamt-Windmühlestraße
Nr. 23, im Gewölbe von Dr. Schreyer's
sohn, Geschäftsmann, Sigarrenfachh.,
absondernd eine Sorte Cigarras und
Rauchzigaretten, sowie Zigarrenröcke und
eine kleine Tabakerei, 1 große u.
1. Edelmetall, 1 Reparaturteil, 1 Schreib-
pult, 1 großer Wandregal, 1 Spiegel mit
schwungvollen Rahmen, 1 Schreinchen-
schränke, 1 Reklamatenkette, 2 große
Pfeifenkämper (genannt Sonnen),
1 Tafelwaage, 1 Stativ und gegen 400
Stück neue Cigarreröcke u. dergl. mehr
gegen beide Säulen zur Beschaffung
Ed. Müller, Sozialdealer.

Gäste, Tischler, Schlosser, Maler,
Klempner, Tischdeckenarbeiter zu zwei
Sachen werden auf Subvention begünstigt.
Werber wollen ihre Werke unter D. G. 6
in der Ausstellung dieses Blattes niederlegen.

Reiseführer,

Kontrollierer, Reiseleiter, Taschen-
wörterbücher u. s. w. empfohlen
E. Lucius, Burgstraße 24
(Walter Adler).

**Wer eine
offene Stelle
zu erhalten wünscht,**
abonnee sofort auf den
Münchner Centralanzeiger

für Industrie, Handel und Verkehr,
mischer jetzt die neuwertigen Stellen
in ganz Deutschland veröffentlicht. — Abonne-
mentpreis vierjährig, durch die Post 1 A
Bei direkter Verbindung 1,50 A. Einzelne
Probenannahmen 10 A.

Neueste Offene Stellen
aller Branchen bringt der im 11. Jahr-
jahr erscheinende „Deutsche Central-Stellen-
Anzeiger“ in Esslingen wöchentlich tausend in
größtem Ausmaß. Probe-Sachen gratis!

Die ersteziehung der
Weimarschen Lotterie
findet vom 9. bis 11. Junkt statt.
Loose à 1 Mk. für zwei
Ziehungsgänge, empfohlen

Franz Ohme, Universitäts-
straße 3.

Nächsten Montag
Ziehung
der 13. Dresdner Pferde-
Verloosung.

Loose à 3 A sind
nur noch bis Freitag
zu haben bei
Franz Ohme, Universitäts-
straße 3.

Poste à 3 A
**13. Dresden Pferde-
Verloosung**
findet am 26. Mai zu haben.
Ziehung am 28. Mai.
A. Weidenhammer, Brück 21.

Bad Sulza.

Empfohlen den geübten Kurzöpfen und
Kostümen beginnen einsetzende Badzimmer,
sowie mit Nachherunterrichten für Familien,
am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und
Freitag, sowie Dienstagsunterrichte für
Badekinder, sowie Dienstagsunterrichte für
Badekinder im Hotel.

Louis Heyland.

Während Aufenthalt der ersten gründlich
Herr J. F. Ehrig, Brück 45.

Frankfurt a. M.
Hôtel du Nord,
5 Minuten vom Central-Bahnhof.
F. H. Zorn.

Soolbad Kösen.

Hotel und Pension
zum mutigen Ritter.
Durch Neubau bedeutend vergrößert.
Soolbäder im Hause.

Künftliche Zähne,
Reparaturen, Umänderungen, Wunden,
Güte Ausführung, Mögliche Preise.

Rudolph Wernd'l

Spezial für Zahnerien
(Vorläufer bei Herrn Kniesel),
15 Augustinerstraße 15,
sowie der Waisenstraße,
Schulstrasse 8, u. d. Kipps & Helm.

Künftl. Zähne

in Gold und
Zinnblech, Sehnen u. c.
Arthur Stolper,

Johanniskirche 3, 1

Zahnärzten schwierig, ebenso häufig
Zähne; Plaster, Restauratoren, Reiniger
Praktiker, R. Gerth, Ostkirche 26, II.

Damm für Schreinerei
Kunstwerke, Bild-
kreuze, Unterleib-,
Gold-, Dose, Kreuz, u. d.
Uhrwerke, Überzeugung von Schneider
Universitätsstrasse 11, 2. Et.
9-5 und 6-8 Uhr.



E. Schneider, Centralstr. 5.

Doppelte Buchhaltung
Westphal, Katharinenstr. 24, III.
Gef. u. dopp. Buchführ., Bürgere, Ge-
schäft, Schreib. u. J. Haushalt, Gründ. etc. etc.

Deutsch u. Englisch

lehr. In- und Ausländern
Privatlehrer Fischer,
Königstrasse 4, II. H. G.

Unterricht in den engl. Sprachen u.
deutsch. Sprache u. Literatur. Königstr. 2.
Gepl. Wiss. Vorbereitung. J. Gymnas.
Maturitätszeug. in bester. Höher. Abt. etc.
ob J. N. Böhme, Kl. Königstr. 7, etc.

Privat-Tanz-Institut

vor J. Horst, gegr. 1876. Central-
straße 9 und Nr. 10 der Weißer. 9. D. em-
pfohlen sich zum kleinen königlichen Tanz.
auch eingeladen zu jeder Tanzzeit.
Neuer Kurztag jeden Sonntag nach
dem 1. im Monat.

Tanz-Unterricht.

Montag, 20. Mai beginnt mein
1. Sommer-Curzus. Einzel. etc. jeden
Abend im Großen Turnerstrasse 5.
Gust. Engelhardt, Tanzlehrer.
Privat-Unterricht jede beliebige Zeit.

Privat-Tanz-Unterricht.

Deutschzeit besuchte J. Wolter
Königstr. 10, Weißer. 9.

v. Pelzhrzim,

Handels-Informations-Bureau
van der Graaf & Co., Rotterdam.
Tarife werden auf gef. Kosten franco
angeboten. Solche Referenzen stehen zu
Diensten.

Steuerreclamationen, insbesondere
bei Dienstleistung, Jengmann, Mittelstr. 36, L.

Alte Goldrahmen,
Bronzefräser u. dergl. verschieden billig
Carl Steinert, Vergolder,
1. Windmüllerstr. 1 (Gedruckte Ansicht).

Mäh ausgestochen werden kann und
ist unter Garantie repariert.
W. Gundelach, Reichstr. 21.

Gorgelz, Glas, Majolika wird gut
gefertigt. Unsere Stücke 11, Vergel. 8.

Specialgeschäft für
Toupetz u. Scheitel
für Damen und Herren.
Stirnloden, leicht und
fest. Jöpfe, Chignons
zum Selbstfrizzieren zu tollen Preisen.
P. Gussmann, 1. Geiger u.
Eduard.

Perücken,
Scheitel, Toupetz, der Natur
ähnlich ähnlich, sowie
Jöpfe, Chignons,
festig, sauber und billig
F. Batalle, Schneiderei 1.

Fracks neu angefertigt, verschieden
H. Künnewig, Steintorstr. 1.

Frack Leib-Institut 1. A. Dusch,
Katharinenstr. No. 14.

Ein Vermischung aller Un-
gleichartigkeiten möglich
A. L. Graf, Rauchwaren-
Gesellschaft, Große Straße 21, Wiesbaden. III.

Dr. Spranger'sche Magazinropfen

stellen sofort bei Magazin, Warenstr.,
Rhein. Apothek. Verkauf. Versand. Verkauf.
Bestell. Telefon. 20. 20. 20. 20.

HONORA reist bald wieder zurück
die Haut von Sommers
Seite, Ueben- und
Vordenken, verleiht
den golden Teint u. die
Röthe der Rose. Schon
mittel geg. Unreinheiten
der Haut, à 1. 2. 3.

Mex. Tintuktur

übertrifft alles die jetzt bestehende, indem
es sofort auf Haut, braun und lebhaft
färbt, à 1. 2. 3.

Mex. Balsam

zur Erleichterung der Haut, wo von solche
nicht möglich, im Betracht von 5 Minuten
oder Röthe der Haut u. oder jeden
Schwund, à 1. 2. 3.

Erfolg garantiert. Unschädlich. Ostatuten.
Gute in Leipzig bei Herrn Helmbach,
Görlitz, Petersstraße 35.

Carbol - Theoer - Schwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Berlin 80 u. Frankfurt
a. M. Übertragt in ihren wahrhaft
überraschenden Wirkungen d. Hautpflege
alles blau. Dagewesene. Sie verschont
unbedingt alle Arten Hautausschläge,
wie Flecken, Flänen, r. Flecken,
Sommersprossen etc. Allein-Verkauf
à Stück 50 Pf. in der Hofapotheke z.
Hausstrasse 9.

Riempeitschen

zur Remissore, verleiht neuen Radier-
zweck. Cestrum de Riempeitschenabz.

Reinholt Ulliger, Endorf 1. Reichen-
bach, Schlesien. Material. 1. A. 50 Pf. Rohre.

Stuccatorypus - Modellypus

wach neuer Rechtecke haben, empfiehlt zu
billigen Preisen

Fr. Dittmar,
Gesellsch. Gespenzen.

9-5 und 6-8 Uhr.

9-5 und 6-8 Uhr.

Leipziger Baubank.

Zie auf die einzuführenden Reisen der Leipziger Baubank entfallenden abzweigenden
Netzen kommt Talos und Distenbentzen sowie Kosten vom 22. Mai 1889 ab an der Gasse
der Leipziger Immobilien-Gesellschaft, Domestenstraße Nr. 1. Empfehlung gegen Rück-
gabe der mit Gattungsvermerk versehenen Einlieferungsliste in Europa genommen werden.

Leipziger Baubank.

Dr. Golditz.

70 Tausend

Markenbauten bei gewer-
würdigem Bau. Es ist daher mit
Recht das bewe-
sichtigste Inter-
essante. Ueber-
drang und

Paul Lindau: „Spiken“ gratis.

Abonnements pro Juni für 1 Mk. 75 Pf.
auf das

Berliner Tageblatt

und Handelszeitung mit Theatern-Verlosung. Die zeitl. Zeitung. Blatt
„ULK“, beliebt. Sonntagszeitung „Tümmler-Krebs“, Illustration. Zeitung
„Der Zeitgeist“, Witterungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Haus-
wirtschaft“ nehmen alle Reichs-Postanstalten entgegen.

Probe-Räume auf Wunsch freigegeben.

Natürliche Mineralwasser
empfiehlt in früheren Jahren
Carl Stück Nachf. Petersstrasse 2.

Harzer Sauerbrunnen Grauhof

(Saalmeister Dr. Sauer),
Auerk, vorzüglich Erfrischungsgetränk, billigstes natürl. Mineralwasser.
Man achte auf Schutzmarke und Marken.

Vorzüglich in fast allen Mineralwasserhandlungen und Restaurants. General-
Verkauf für Sachsen und Thüringen: Otto Meissner & Co., Leipzig.

Harzer Sauerbrunnen Grauhof.

Frauen-Schönheit!!

Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröthe sowie Sommersprossen
und alle Unreinheiten des Teints werden durch

Eau de Lys de LOHSE

radikal besiegt und die rauhige, spröde Haut wird über Nacht

weich, weiss und zart.

A Original-Flacon 1,50 und 8 Mark.

LOHSE'S Lotionmilk-Seife, die mildeste Toilette-Seife,
welche nur so oft die alltägliche Wasche eines Teils ist; à Stück 25 Pf.

Beim Antritt meiner Fabrikate steht auf die Firma

GUSTAV LOHSE, 46 Jäger-Strasse, BERLIN

Fabrik feiner Parfumerien und Toilette-Seifen.

Zu haben in allen guten Parfumerien, Droguerien etc.

Autonstrasse 8.

Nähmaschinen

für Familie, mit kostlosen Tischen, Schranken und alten Garnituren
für Gewerbe verschiedene Arten in vorzüglichster Ausführung
unter Garantie.

Neuheit:

Elastic-Mash. für Schuhmacher,
in Preis und Größe
Reparaturen leicht und billig.
Vorrichtungen

Theodor Orth & Co.

Karne Strasse 7.

Oberhemden

nur mit doppelten

Seitentaschen

1. A. 3,50 p. St.

• • 3,75 • •

• • 4 • •

• • 4,50 • •

• • 4,75 • •

• • 5 • •

• • 5,50 • •

in unerreicht gutem Sitz.

Geschmackvolle Hochzeitsgeschenke, Carl B. Lorck, Goethestr. 9.

Zum Corso:

Fahrpeitschen
für Damen und Herren,
Reitgerten, Reitstöcke,
Satteldecken, Sporen etc.



Theodor Pfitzmann Nachfolger, E. Schimpke,

Neu eingetroffen:
„Park Phaeton Rug“,
elegante, leichte Staub- und Regendecken
für offenen Wagen
in den neuesten Dessins.

Neumarkt, Ecke
der Schillerstrasse.

Man versieht sich auf d. Vortheilhafteste

mit diesen Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken im Magazin
kunstgewerblicher Gegenstände, welche auf das Elegante mit allen möglichen Reibungen
in Luxus- und Bedarfartikeln auf Bronzen, Eisen, Nickel u. M., In- und aus-
landischen Majoliken, Ungarische Fayences, eignige Mosaik in Porzellan- und
Blaustoff - Fantaße - Sachen, wie auch Wiener und Offenbacher Lederwaren,
Pariser Bijouterien, Promenaden- u. Gesellschaftsflaschen, Japan- und China-
Waren, auf die Weise erzielt, Detaillierte zu dem wünschlichen Preischen ver-
aufgestellt ist, ohne eine Abtheilung i. Geschenke.

welche nur 3 Mark pro Stück kosten

und in welcher Rennstrecke obige Artikel ebenfalls vertreten sind; es lohnt sich daher für
Jeden, welcher wirklich verhältnissässig kaufen will, sich bei Bedarf erst an überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstraße 36, Passage.

Sodener Mineral-Pastillen
à 85 Pf. pro Schachtel in allen Apotheken.

Ernst Enge, Grimm. Steinweg 3,
neben der Hauptpost,
öffnet sein grosses Lager reizender Neuheiten:

Armbänder, Collars, Broschen, Medallions, Ohrringe, Herren- u. Damen-Ringe, sow. Uhrketten etc.,
Portemonnaies, Cigarren- u. Visitenkartetaschen
Reise-Necessaires und Toiletten-Etuis à 10 Pf.
Eleg. Photographie-Albums, gross Quart.
2 M. Hand- u. Roisetaschen von 3 M.
Touristen- und Umhängetaschen von
75 J. Eleg. Ringtaschen i. Leder von
1 M. Herren- u. Damencourieretaschen von 3 M. Reisekoffer dauerhaft 2,50 M.
Reiseflaschen von 25 J. Plaidriemen 40 J. Trinkbecher 25 J.
Spazierstöcke, elegante Muster, von 50 J. an.

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke.

Oelfarben jeder Fussbodenfarben nach aus-
liegenden Farben, sehr schnell und dort trocknet, alle Sorten
trocknen rasch, End. Preis, Stück, Preisel u. f. w. empfiehlt

Robert Fischer, Thomaskirchhof 6, Passage Seite.

Blühende Maiblumen und Vergissmeinnicht

Witzel's Kunst- und Handels-gärtnerel in Anger,
Gaußstraße Nr. 21, Lindauer, Übergärtner.

Gesundheit ist Reichtum!
Werner's Deutscher Porter

(Malz-Extract-Gesundheitsbier).

Das Deutsche Porterbier

verkaufe ich 17 Flaschen für 3 M. über 17 Mark zu beliebigem allmäligem Ge-
brauch. Beliebig empfehlenswert.

Echt Zerbster Bitterbier

rein und unverfälscht als heiterer Schankbier angestrichenes Haubtier in Flaschen zu
131 oder 242 für 3 M. nach Wachen zum beliebigen Gebrauch, in Getränken zu
Brauerei-Bier.

Freiherr v. Tuchersches 16 Fl. 3 Mf.

Echt Culmbach. Exportbier, dunkel,

je 16 Flaschen 3 Mf.

Echt Culmbacher Schankbier 20 Flaschen 3 Mf.

Crostitzer Lagerbier 25 Flaschen 3 Mf.

Crostitzer Schankbier 36 Flaschen 3 Mf.,
durchaus empfehlenswert.

C. E. Werner.

Gaußniederlage des ersten Deutschen Porter- und Bitterbier-Bierbieres,
Leipzig, Turnerstraße Nr. 23.

Flaschen-Verkauf im Detail auch in meiner Filiale Wageningerstraße 23.

Telephone No. 1023.

Mondamin Brown & Polson
Mondamin für.

Einziges Maisprodukt. Für Kinder u. Kranke mit Milch reichlich speziell ge-
eignet — erhöht die Verdaulichkeit der Milch. — In
Colonial- und Droger-Hälfte 1/2 u. 1/4 Pf. engl. & 60 u. 30 Pf.

Feinste Allgäuer Gebirgs-Tafel-Butter

„Schaffhausen-Butter“
verkaufe ich Dose 9 Pfund, Butter und Verpackung frei, für 40 M.

Aloys Raedler, Lindenbergs im Raum. Main.

„Park Phaeton Rug“,
elegante, leichte Staub- und Regendecken
für offenen Wagen
in den neuesten Dessins.

Neumarkt, Ecke
der Schillerstrasse.

Joh. Braun's
Conservenfabrik
Pfeddersheim bei Worms
nimmt entgegen
Lieferungs-Aufträge
in Gemüse, Früchte u. Fleischconserven
für den **Herbst**.
Hauptverkauf
an **directe** Consumenten.
Versandt jeden Quantums.
Preiscurtaut gratis und franco.

Wilhelm Behr, Coethen-Bahnhof (Anhalt)

Gegründet 1881.
Meine seit langen Jahren erwünschten Spezialitäten
ff. chem. rein. Essigspiritu. Ia. 13—14 % Essigsäurehydrat
reines natürliches Gährungsproduct,
ff. doppelt rectifizierte Arca-Essenz Ia.
ff. doppelt rectifizierte Cognac-Essenz Ia.
ff. doppelt rectifizierte Rum-Essenz Ia.
verschiedene Aromen und grösste Ausprägung das auf 100 Liter Branntwein nur
1 Liter Essenz verwandt wird, welche ich mit in spektakuläre Extraktionen zu bringen.
Diese Fabrikation wurde erst kürzlich wieder einer stetischen Entwicklung durch
Herrn Dr. C. Blischoff,

verschiedenen Chemiker der Königl. Berichte zu Berlin
unterwirkt und sind absolut als ganz vorzüglich und allen Anforderungen entsprechend be-
handelt worden.

Preise billigst. Bedingungen konstant.

Wilhelm Behr, Coethen-Bahnhof (Anhalt).

Molkerei-Butter! Butter nach 9 Monat hergestellte
Sauerkämmutter zu 8,20—8,50, gr. wie ange-
blich. Kosten, ebenfalls.

Jac. Meek Nachfolger E. Schmidt, Langenau, Württemberg.

Löeflunds Milch-Producte. Reine Allgäuer Rahm-Milch, sterilisiert
Milchconserv ohne Zucker, für Kranke und
Kinder leichtlich empfohlen, 65 Pf. per Flasche.
Kindermilch, peptonisiert, für Säuglinge
von der Geburt an die einfachste, stets gleich
zurverfügliche Nahrung, 1, 20. per Flasche.
Milch-Zwieback-Mehl, peptonisiert, mit
reiner Milchsuppe, sehr kräftige, knochen-
bildungsfähige und ausgiebige Nahrung für entwöhnte
Kinder, 1.— per Flasche.

Zu bestellen durch alle Apotheken, ein gross von Ed. Löeffl, Stuttgart.

Vorzüge des Milchzwiebacks für Kinder: Derselbe
ist Kässatz nicht durch hohes Gehalt an Milchsuppe und
besonders Milch, sehr leicht verdaulich, weil peptonisiert;
kräftig-knochenbildend durch die Kalk-Phosphate; dabei wohl-
schmeckend und sehr angieblich.

Dampfmolkerei, Milch- und Butterhandlung Hugo Reimann, Windmühlenstrasse 46.

Reine Rahm-Milch, überarbeitete Milch,
Buttermilch, Butterkäse, Sahne, Sahne-Creme,
Deutsche Tafelbutter, eigene Produktion, Buttercreme,
Creme.

Tiroler Lederäpfel,
frische, festig beete, N. 1, und noch 200 Gr.
zu bestellen.

Bei Erkältungen in unmittelbarer Nähe
halte ich mich bei häufigen Tagesspazieren
empfohlen.

Simon Leitmeyer, Obsthalle, München,
Prima Bräunlicher Spargel, Koch. St. 100 Pf., 500 Pf., 370 Pf., 250 Pf.,
120 Pf., 80 Pf. sehr guten Zonen d. Reg. Ob-
erfr. zu Salatessen, von Beilagen zum
Vorabt übergeben. Reichenstein nimmt direkt
mit Beilagen annehmen.

C. Adam, Weimar.

Ein Gut bei Halle, mit voll. Boden u. leb. Quell.
N. mit sehr günstigen Bedingungen billig
zu verkaufen durch

Vieweger & Co., Rathenaustr. 3, I.

Ein Landgut von ca. 120 Hekt., 100% mit gut. Boden, 100%
in verkauf, zu verkaufen durch

Vieweger & Co., Rathenaustr. 3, I.

Ein Herrschaftssitz,
gekauft für reiche Banquier, geschiedene oder
alte Herrschaften, mit luxuriösen und mit allen
nur erdenklichen Conveniens eingerichteten
früheren Wohnhaus (ca. 20 Zimmer),
eigener Schreibstube, Sonnenterrasse, Wintergarten
und Balkon, praktischer Garten, Säulengang u.
Rückwärtigen, in der Mittelpforte Wallenborn,
ca. 5 Minuten vom Bahnhof entfernt, soll beliebter
Umstand haben, billig verkauft über gegen
ein kleines Objekt, vergleichsweise in Berlin,
verkauft werden.

Wohnt unter J. V. 4520 zu R. Rudolf Messe, Berlin SW.

Verkauf resp. Tausch-Angebot eines hochwertigen Wallengangbades, Wohl-
Dresden, Kaffe. B. 78, Exped. b. B.

Verkaufe in der Oberstadt, neu und voll. erholt,
10 vergrößerte Dosen für 300,000 A. unter sehr
günstigen Bedingungen durch und zu ver-
kaufen durch

Vieweger & Co., Rathenaustr. 3, I.

Ein Gebäude in der Oberstadt, neu und voll. erholt,
10 vergrößerte Dosen für 300,000 A. unter sehr
günstigen Bedingungen durch und zu ver-
kaufen durch

Vieweger & Co., Rathenaustr. 3, I.

Ein Jacobstrasse ist ein hochwertiglich voll. erholt. Haus-
grundstück für 142,000 A. zu ver. durch

Vieweger & Co., Rathenaustr. 3, I.

Ein Berliner Gasse ist ein großes Grundstück mit Einheit,
erhältlich für 156,000 A. durch und zu ver-
kaufen durch

Vieweger & Co., Rathenaustr. 3, I.

Gasthöfe, Restaurants, Cafés, Wirtshäuser,
Biergäste, sowie verhältnissässig andere
Weber- und Geschäftshäuser habe ich zu ver-
kaufen. Weitere Infos unter G. H. 22 00
in Berlin. B. 10. Klasse 7, W. 1000.

Vieweger & Co., Rathenaustr. 3, I.

Gelegentliches Kauf. Sol. p. übernahm ein H. gleich. Goldfeld in
der Oberen Herrengasse, Berg 400 A. Wiese
mit Wohnung bis 1. Juli 1888 befreit. Woh.
zur Zeit. B. 12. Klasse 17, in Gittergassen.

Vieweger & Co., Rathenaustr. 3, I.

Hotel-Verkauf. In einer Fabrikstadt befindet
sich ein Hotel mit flotten Restaurant unter
gleich. Beding. sofort zu verkaufen. Woh.
unter M. H. 498 an **Klaassenstein & Vogler** in Dresden.

Vieweger & Co., Rathenaustr. 3, I.

Gasthöfe, Restaurants, Cafés, Wirtshäuser,
Biergäste, sowie verhältnissässig andere
Weber- und Geschäftshäuser habe ich zu ver-
kaufen. Weitere Infos unter G. H. 22 00
in Berlin. B. 10. Klasse 7, W. 1000.

Vieweger & Co., Rathenaustr. 3, I.

Gelegentliches Kauf. Sol. p. übernahm ein H. gleich. Goldfeld in
der Oberen Herrengasse, Berg 400 A. Wiese
mit Wohnung bis 1. Juli 1888 befreit. Woh.
zur Zeit. B. 12. Klasse 17, in Gittergassen.

Vieweger & Co., Rathenaustr. 3, I.

Gelegentliches Kauf. Sol. p. übernahm ein H. gleich. Goldfeld in
der Oberen Herrengasse, Berg 400 A. Wiese
mit Wohnung bis 1. Juli 1888 befreit. Woh.
zur Zeit. B. 12. Klasse 17, in Gittergassen.

Vieweger & Co., Rathenaustr. 3, I.

Gelegentliches Kauf. Sol. p. übernahm ein H. gleich. Goldfeld in
der Oberen Herrengasse, Berg 400 A. Wiese
mit Wohnung bis 1. Juli 1888 befreit. Woh.
zur Zeit. B. 12. Klasse 17, in Gittergassen.

Vieweger & Co., Rathenaustr. 3, I.

Gelegentliches Kauf. Sol. p. übernahm ein H. gleich. Goldfeld in
der Oberen Herrengasse, Berg 400 A. Wiese
mit Wohnung bis 1. Juli 1888 befreit. Woh.
zur Zeit. B. 12. Klasse 17, in Gittergassen.

Vieweger & Co., Rathenaustr. 3, I.

Gelegentliches Kauf. Sol. p. übernahm ein H. gleich. Goldfeld in
der Oberen Herrengasse, Berg 400 A. Wiese
mit Wohnung bis 1. Juli 1888 befreit. Woh.
zur Zeit. B. 12. Klasse 17, in Gittergassen.

Vieweger & Co., Rathenaustr. 3, I.

Gelegentliches Kauf. Sol. p. übernahm ein H. gleich. Goldfeld in
der Oberen Herrengasse, Berg 400 A. Wiese
mit Wohnung bis 1. Juli 1888 befreit. Woh.
zur Zeit. B. 12. Klasse 17, in Gittergassen.

Vieweger & Co., Rathenaustr. 3, I.

Gelegentliches Kauf. Sol. p. übernahm ein H. gleich. Goldfeld in
der Oberen Herrengasse, Berg 400 A. Wiese
mit Wohnung bis 1. Juli 1888 befreit. Woh.
zur Zeit. B. 12. Klasse 17, in Gittergassen.

Vieweger & Co., Rathenaustr. 3, I.

Gelegentliches Kauf. Sol. p. übernahm ein H. gleich. Goldfeld in
der Oberen Herrengasse, Berg 400 A. Wiese
mit Wohnung bis 1. Juli 1888 befreit. Woh.
zur Zeit. B. 12. Klasse 17

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 143.

Dienstag den 22. Mai 1888.

Sachsen.

* Leipzig, 21. Mai. Mit unbeschreiblicher Freude brach der erste Pfingstfesttag an. Infolge der tropischen Witterung der letzten Tage hatte die Natur ein schönes Sommergerüst angelegt, wie es zu einem reichen Blüten- und Fruchtausfall führte. Von den Lippen der zielenden Täufenden, welche vom frühen Morgen ab hinunter in die freie Städte wanderten, konnte man nur einfließen, daß die Wälder und die Felder, die blumengeschmückten Auen niemals schöner und erquickender ausgesehen, als zu dem diesmaligen Pfingstfest. Sogar die Hollunderblüme waren in den letzten Stunden noch ihre Blütenpracht entfaltet und verbreiteten mit ihrem Duft weihrauchartige Luft. Ein Wunder, daß unter solchen Umständen alles, was nicht durch jährende Feinde oder Feinde gesetzelt war, hinauskam in den herlichen Morgen; es war schon mehr eine Städterwanderung, welche über unsere Umgebung ergoß. Überall, wo Frühblüte standen, war der Besuch ein ganz enormer und die Wände und ihre dientabaren Gittern mußten im Schweige ihres Ansehens arbeiten, um den Bewohnern der wasserhaften Gefäße gerecht zu werden. In den Wäldern aber triebte und wirkte es auf allen Wegen und Stegen; fröhliches Gesang konnte man ohne Mühe hören und das Liedchen erfüllte die unvermeidliche Ziehharmonika, die nun einmal zu einer feierlichen Pfingstpartie gehörte. Wir freuen uns, mittheilen zu können, daß die allgemeine Feststimmung sich in den nördlichen Schranken breite und wenn auch hier und da sie einmal übergeschämt sein mag, so ist und doch nicht zu Ende gekommen, das eigentlich größere Ereignis fortgesunden haben. Das Feuerwerk läutete sich allerdings im Laufe des Vormittags vorübergehend, indem infolge der durch die vorhergegangenen sehr heißen Tage in der Lust hervergründeten elektrischen Spannung gegen 11 Uhr ein Gewitter über unsre Gegend zog, das einen rechtlichen Regen ergab zur Erleichterung der Menschen. Diese unheimliche Unterbrechung der meteorologischen Verhältnisse dauerte jedoch nur lange Zeit und gegen 6 Uhr Nachmittags ballten wir wieder recht gutes Wetter, so daß auch die Nachmittagsausflüsse und die Nachmittagsconcerte in erstaunlicher Weise von Hatten geben konnten. Um diese Zeit begannen allerdings wiederum etwas intensiv Niederschläge, die von Westen im Freien während der Abendstunden etwas befürchtet gehalten. Im Freien und Gängen glaubten wir aber, daß man mit dem ersten Pfingstfesttag zwischen sein kann und im gleichen Maße hat sich auch der heutige zweite Festtag angefangen, wenn auch die Temperatur sich infolge der Niederschläge von gestern etwas senkend hat.

* Leipzig, 21. Mai. Am gestrigen Abend starb Herr Franz Theodor Neumann, der langjährige erste Doctor der Buchdruckerei der Firma C. Voß hier. Seit 45 Jahren gehörte der Vermöge des Geschäftes der genannten Firma an, und er hat in allen Zeiten in treuer Pflichterfüllung und in voller Abhängigkeit von seinem Beruf die ihm zu Theil gewordene Lebensaufgabe zu erfüllen gewußt. Der Verkörperte hat insbesondere auch sein mehres Jahre gelebt in seiner Eigenschaft als technischer Leiter der Druckerei des "Leipziger Tageblatts" Gelegenheit gehabt, nicht nur alle Stadien der Entwicklung und des Emporhusses dieses Zeitungsbetriebes, sondern auch diejenigen der großartigen Fortschritte in der Buchdruckerei, welche sich in den gedachten Zeitraum dargeboten haben, mit durchzumachen. Mit der Druckerei anfangend, baute er zuletzt darüber zu machen, daß mit Hilfe der großen Rotationspressen das ja großer Ausdehnung gelangende Tageblatt hergestellt wurde. Der Verkörperte war bereits aus Anlaß seines 40-jährigen Jubiläums im Rahmen des Königl. sächsischen Staatsregierung durch die Verleihung der großen silbernen Medaille "Für Treue in der Arbeit" ausgezeichnet worden.

Im Garten des Kristall-Palastes, bei ungünstigem Wetter, in den geräumigen Colonnadenhäusern, findet auch heute zum 3. Feiertage großes Concert statt. Alle Monumente und Vereinshäuser haben Gültigkeit. Das Panorama des Kristall-Palastes ist jetzt Abends bis um 10 Uhr geöffnet.

* Leipzig, 21. Mai. Den zehn im Rosenthalpalais, wie mir breit mittheilen, an der Marienbrücke erhangen ausgehende unbekannte Mann ist der Verlor nach ermittelt und als ein 32 Jahre alter Steinmetzmeister und Neustellermeister anerkannt worden. Nach einer hinterlistigen Art scheint schweres Körperliches Leiden den Unglücken zum Selbstmord getrieben zu haben. — Aus dem Reiterschein eines Grünschildes der Hauptstraße stürzte gestern Nachmittag unzähliger Donau und Rauch aus und es ergab sich bei nächster Nachforschung, daß in dem fraglichen Keller durch Entzündung des Dampfes ein Brand entstanden war. Durch die heidegegogene Feuerwehr wurde das Feuer bald gelöscht und weitere Gefahr beseitigt. — In vergangener Nacht entstand in einem Vierstock der Burgstraße zwischen einem Schuhfeger und einem Handlungsgeschäft ein heftiger Streit, der dann endete, daß erster seinem Gegner ein Messer auf dem Kopf zerstach und ihn durch erheblich verwundete. Der Vermundete mußte ärztlich verbunden werden, während der Schuhfeger nach dem Rathaussmarkt zur Verantwortung abgeführt wurde. — Bei einem anderen, ebenfalls mit Thätlichkeit verbundenen Streit zweier Männer in einer Nebenstraße der Windmühlstraße um diecirche Zeit geschah es, daß der eine auf seinen Gegner ins Gesicht schlug und ihm durch eine höchst schmerliche Operation die Hälfte des Schneiders verlor. — Bei der Bahnstation Schleinitz der Magdeburger Bahn traf gestern Abend ein in Halle aufgezogener Lustballon beim Wiebergehen in die Leitungsleitung und zerriss sämmtliche Drähte. Der Dampfentdecker war in Höhe davon auf dieser Station bis zu erfolgter Wiederherstellung der Leitung vollauf unterbrochen. — In vergangener Nacht ging es am Rennhof in Höhe häuslichen Aufstiegs eine Handarbeiterin bestreut in ihrer Wohnung auf. Sie wurde über vierzig von ihrem Ehemanne betroffen, noch rechtlich von dem verdächtigsten Streit abschütteln und zum Boden zurückgeschleudert. — Auf dem Rennhof ging gegen Vormittag das Pferd eines Kutschegespanns in Höhe eines Krugbetriebs am Wagen plötzlich durch, während die Frau des Besitzers sich darin befand. Der Kutscher sprang vom Pferd und raste eine Strecke weit fortgeschleudert. Das schwere Thier jagte jedoch bis an das Hauptgeschäftsgebäude, wo es von mehreren Streichgespannen aufgehalten wurde. Unterwegs war noch ein Vorstoss vom Wagen abgetan und die darin befindende Frau in der Angst auf dem Wagen herausgeprengt. Sie kam wunderbar Weise ohne Verletzung davon, ebenso blieb der Kutscher beim Sturze vom Pferd unbeschädigt.

* In Sommertheater zu Lindenau (Drei Kunden) kommt heute Dienstag das amüsante Lustspiel "Der Geschwätzkasten" zur Aufführung, welches zahlreiche Wiederholungen in der vorjährigen Winterzeit des Stadtgartens durch die aufgezeichnete Darstellung des Kaufmanns Busch durch Herrn Dr. Dreßler erlebte. Auch Herr Koch hat eine äußerst dankbare Rolle als Henriet. Die Vorstellung findet nur bei günstigem Wetter im Gartentheater des Stadtgartens statt.

Z Werdau, 19. Mai. Heute Vormittag kurz nach 9 Uhr wurde der Stedmarbeiter Johann Gottlieb Reicher

aus Ruppertsgrün beim Gleisaufladen durch den Raugang auf liegendem Bahnhof überfahren und getötet. Der Verunglückte stand im 56. Lebensjahr und hinterließ neben der Witwe 6 Kinder im Alter von 25 bis zu 8 Jahren. Dem Fahrgespann soll eine Schuld an dem Unglücksfall nicht beizugesetzt sein.

Eine bitter-süße Enttäuschung wurde dieser Tage einem Einwohner in Wehlen bereitet. Derselbe spielte ein Paar der Landeslotterie, welches mit einem 3000-Markgewinn gezeugt wurde. Das Telegramm enthielt über die Melioration, daß das Paar mit 30 000 M. gezogen worden sei. Die große Freude über diesen Gewinn wurde leider, als man den tatsächlichen Gewinnshalt erfuhr, um mehr als das Gehaltsche mindert und der immerhin nicht zu verachtende Glückswert wurde nun mit viel weniger Freude begrüßt.

Am ersten Pfingsttag Nachmittag in der heiligen Stunde entlastete ich über Dresden ein Gewitter, welches eine wohlhabende Abteilung der vorher herrschenden schwulen Temperatur beeindruckte. Als die große Zahl der Pfingstausflügler war das Gewitter allerdings eine unangenehme Überraschung, indem durch das starken Regen die Stimmung sehr beeinträchtigt wurde.

Über den Pfingsttag verlebte in Dresden schreien die "Dresd. Post". "Hein, dieses Leben, dieser Verkehr überzeugt alles bisher Dagewesene!" Aus der Brückischen Terrasse war gestern lahm durchzugekommen. Extratramspass auf Extratramspass wurde abgeschafft, flauig wie Flussabwärts. Das Wagen und Drägen in den Straßen wollte gar Ende nehmen und die armen Droschkenpäule waren zu bewahren. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich. Zug aller Anstrengung war es ihnen nicht möglich, alle Reisenden zu bedienen und viele stiegen, um nicht zurückzubleiben, ohne Bittel zu bekommen. Seit früh 5 Uhr verlebten auf den Hauptlinien die Pferdekutschen wie alle Wagen waren vollausgelebt. Auf den Bahnlinien aber nahm der Verkehr am gestrigen Tage noch größere Dimensionen an als bisher. Von Berlin allein trafen auf den Böhmischem Bahnhof gegen 11 Uhr zwei einzige 10 Wagen zählende Extratramspass ein, die bis auf den letzten Platz befügt waren. Die meisten Passagiere fuhren zwar gleich weiter in die Sachsen-Schweiz, aber trotzdem verliefen Hunderte in Dresden den Zug und war noch vorhanden um Droschen. Die armen Bittsteller aber waren zu bedauern, der Anbrang war geradezu fürchterlich

Ein großes Restaurant. befindet sich unter Goldammer nicht Gardecafé, d. mit Interieur leicht billig zu übernehmen.
Bei ertragten Kosten soll 1. Halle a. C.

Bei einer ausdrücklichen Bitte, der über 40–60.000 A verfügt, steht sich Gelegenheit, etc.

Compagnon
in ein Fabrikat. d. Kunststoffe eingeführt, dessen Firma in ganz Deutschland eingeführt ist, u. e. neuem Exportfähigkeitsstil überzeugt, der noch sehr wenig Konkurrenz u. eine große Zukunft hat u. verfügt 50% Gewinnziffern selbst. Werth. Off. erh. u. R. C. 871 durch den "Invalidenkant", Leipzig.

Als ein seit länger als 20 Jahren bestehendes geschäftliches Unternehmung, welches mit schweren Aufgaben arbeitet, wird wegen Geschäftsführer des Betriebes ein leicht. Tischler, Kaufmann auf der Eisen-, oder Möbelwarenhandlung oder möglicher Kaufmann als Sohn genutzt. Eine regelmäßige Rente wird ca. mit 20–30.000 A. eingeschätzt, welche ebenso, ob wohl aber nicht auf einen Kaufmann, sondern ausschließlich nur auf eine tüchtige Arbeitskraft erichtet.

Offerten unter C. H. 47 in die Expedition dieses Blattes schicken.

Dieserart wird ausgeschlossen.

Compagnon-Gesuch oder Geschäfts-Verkauf.

Junger Mann mit etwas Vermögen für älteren Spezialitätengeschäft gewünscht. Gleicher Besitzer bevorzugt. Werth. ab T. V. W. 11444 Cpt. d. St.

Commanditist o. Theilhaber
mit 120.000 A. zu einem gut eingestellten Fabrikat des Zeitungsdrucks gekürt. Das Kapital kann sicher gestellt werden.

Offerten unter E. B. II. 20 durch die Expedition d. W. erhalten.

2 ½ freijahriges Pianino, Aufz. und Sitzung, 250, 400 A. 1 Klavier-Möbel, 11. D. Oratorium 150 A. 2 prächtige Pianos, 135, 150 A. auch auf Abzug, zu verf. R. Baedeker, Reichstraße 11, 2. St.

1 Concert-Pianino,
ca. 200. Preis, Eisenbau, w. jetzt dr. Gute Aufz. billig verf. Reichstraße 78, II. Halle.

Pianino 250, 300, 350, 400, 500 A. 1. Klavier u. Pianoforte 70, 100, 200, 300, 400 A. (lang) 600 A. Schreiber, Markt 9.

Pianinos u. Garantie v. 200–700 A. Eisenbau, Pianos u. 600 A. 1. Klavier, 14. Preis, 300. Tafel 85. 1. Woche, Grünstrasse 14.

Piano-Bearbeit., nur z. gebraucht, unter Garantie, Rahmen, Bordir., etc. Fachberater.

Günstig noch gut Billig zu verkaufen, jenseitige Nähe. Kaufmann, Bordir., etc. Fachberater.

Ausverkauf
des Vermittelnders der Firma Dr. & Sohn, Eisenbau, w. jetzt dr. Gute Aufz. u. Bordir., Reichstraße 10, Gemüsestr. 64.

Die Konzernverwaltung.

Frühjahrsüberzichter,
Kaufmann, Herren-, Tauen- und Kinder- und Jugend-, Goldschmied, Eisenbau, w. jetzt dr. H. W. 11. Halle.

E. Reinhardt,
Reichstraße Nr. 6, Spec's Hof 11.

Bettfedern und
Damen in nur wenig preisiger, jederzeit fertige

Betten
mit zweierlei runden, geformten, gebürsteten gefüllt, empfohlen von 21 A. an empfohlen.

Adolph Kirschbauer
Gute 52. Gute 52.

U. d. Reichstraße.

Gutte 52. Gute 52.

</div



Zoolog. Garten.

Heute 3. Pfingst-Feiertag: Zum 1. Male in Deutschland
Eine Bedrinnen-Karawane,
befehlend aus 18 Personen.
14 Männer, dabei 1 Scheich, 2 Frauen, 2 Kinder,
bedienen Waffen und Reitwaffen, Schäfer, Sieger, Hunden, Seiten, verschieden
en Waffen und löslichen Gewändern. Dießen werden ihre heimatlichen
Sitten und Gebräuche, Seiten und Kriegsszenen vorführen
Mittwoch 11 Uhr und Nachmittag 4 und 7 Uhr.

Großes Garten-Concert

von der Büchner-schen Capelle. Aufgang 1/4 Uhr.

Concert im Skating Rink

von 8 bis 11 Uhr Abends.

Eintritt 50 Pf. Kinder 25 Pf. Abendkarte 75 Pf.

Vereins- und Duhendbills haben keine Gültigkeit.

Ernst Pinkert.

Theater-Terrasse

Großes Frühlingshoppen-Concert

ausgeführt von der Capelle des 4. Jäger-Bataillons zu Naumburg.
Aufgang 11 Uhr. Robert Bömer.

Concerthaus Babelsberg, Königsplatz 5.

Mittwoch der Pfingstfeiertage abends 2 große Spezialitäten-Vorstellungen.

Aufgang 6 Uhr. Im Café 1. Etage 2 vorzügliche Billards.

Café Reichspost,

Bruhl 33, 1. Heute zum 3. Feiertag: Großes Eröffnungskonzert von früh 11 Uhr ab.

Holm Schneider.

Heute 3ten Pfingstfeiertag

Concert

und

Ballmusik.

Aufgang 5 Uhr. M. Busch.

Apollo-Saal

Garten-Concert.

Nach dem Concert Ballmusik.
Aufgang 4 Uhr. Tafel-Schweinshorn. A. Schling.

Tivoli. Ballmusik

Heute zum 3. Feiertag

Concert

und

Ballmusik.

Aufgang 5 Uhr. M. Busch.

Pantheon.

Große Ballmusik.

L. Heyer.

Schubert's Ballhaus

Heute von Nachmittag 5 Uhr an

Concert und Ballmusik.

Flora,

Windmühlenstraße.

Concert und Ballmusik.

Aufgang 5 Uhr. J. Michael.

Park Schleussig.

Heute von 1/4 Uhr an

grosses Concert

Hansch.

Ausflug nach Nöchitz.

Sommerfrische.

Hotel z. sächs. Hof, Markt,

hält für nebstens Herrschaften und Vereinen bestens empfohlen.

Hôtel Kronprinz, Grimma

hält sich gebrätes Herrschaften und Vereinen bestens empfohlen. Gleich-

zeitig made auf mein

R. Wünscher Pilsnerbräu, Altenburger Lagerbier,

seine vorzügliche Bier- und Bock-bräu bestens aufmerksam.

(Vorbericht des deutschen Brauerkongresses.)

G. Scharrschmidt.

Schillerschlösschen,

Gohlis.

Connnewitz, Goldene Krone.

BONORAND.

Heute Nachmittag

Konzert (Militairmusik) der Capelle von F. Büchner.

Aufgang 1/4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Programm: Sch-Walz u. Zug. Horn. Oboe. Flöte u. Einführung u. Marsch der 1. Bataillon aus

Schlesien u. Wagner. Höllenkinder u. Walzer. Oboe. S. Saiten. Trompeten

u. Allesberg. Deutsche u. d. Hymne. Brautberg u. Strand. Dan. des Soldaten des

General u. Waller. O Walde weit, o Höhe u. Wandschloß. Rad 50 Jahre, Walz

von Bach.

Heute 3. Pfingst-Feiertag: Zum 1. Male in Deutschland

Eine Bedrinnen-Karawane,

befehlend aus 18 Personen.

14 Männer, dabei 1 Scheich, 2 Frauen, 2 Kinder, bedienen Waffen und löslichen Gewändern. Dießen werden ihre heimatlichen

Sitten und Gebräuche, Seiten und Kriegsszenen vorführen

Mittwoch 11 Uhr und Nachmittag 4 und 7 Uhr.

Großes Garten-Concert

von der Büchner-schen Capelle. Aufgang 1/4 Uhr.

Concert im Skating Rink

von 8 bis 11 Uhr Abends.

Eintritt 50 Pf. Kinder 25 Pf. Abendkarte 75 Pf.

Vereins- und Duhendbills haben keine Gültigkeit.

Ernst Pinkert.

Bonorand.

Heute Dienstag zum 3. Pfingstfeiertag

Grosses Militair-Concert

v. d. Capelle des Kgl. Sächs. 8. Inf.-Reg. "Prinz Johann Georg" Nr. 107.

Direction: Corpssänger Schwerin.

Aufgang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Bei ungünstiger Witterung im Saale 50 Pf.

Heute Dienstag zum 3. Pfingstfeiertag

Grosses Militair-Concert

v. d. Capelle des Kgl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.

Direction: Herr Konzertmeister John.

Aufgang 5 Uhr. (Gewohntes Programm). Eintritt 20 Pf.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag von Nachmittag 4 Uhr an

Schlosskeller.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges. (Fernsprechstelle 1061)

Friedrichshain: Augustusplatz-Rudolz-Anger-Crottendorf.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag von Nachmittag 4 Uhr an

Grosses Concert.

ausgeführt von der Capelle des Kgl. Sächs. 10. Inf.-Rgt. Nr. 134.

Hermann Kiesig.

Heute, III. Pfingstfeiertag.

Grosses

Militair-Concert

von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.

Direction: Herr Konzertmeister John.

Aufgang 5 Uhr. (Gewohntes Programm). Eintritt 20 Pf.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag Nachmittags und Abends:

Großes

Militair-Concert

ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.

Direction: Herr Konzertmeister John.

Aufgang 5 Uhr. (Gewohntes Programm). Eintritt 20 Pf.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag Nachmittags und Abends:

Großes

Militair-Concert

ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.

Direction: Herr Konzertmeister John.

Aufgang 5 Uhr. (Gewohntes Programm). Eintritt 20 Pf.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag Nachmittags und Abends:

Großes

Militair-Concert

ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.

Direction: Herr Konzertmeister John.

Aufgang 5 Uhr. (Gewohntes Programm). Eintritt 20 Pf.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag Nachmittags und Abends:

Großes

Militair-Concert

ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.

Direction: Herr Konzertmeister John.

Aufgang 5 Uhr. (Gewohntes Programm). Eintritt 20 Pf.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag Nachmittags und Abends:

Großes

Militair-Concert

ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.

Direction: Herr Konzertmeister John.

Aufgang 5 Uhr. (Gewohntes Programm). Eintritt 20 Pf.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag Nachmittags und Abends:

Großes

Militair-Concert

ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.

Direction: Herr Konzertmeister John.

Aufgang 5 Uhr. (Gewohntes Programm). Eintritt 20 Pf.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag Nachmittags und Abends:

Großes

Militair-Concert

ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.

Direction: Herr Konzertmeister John.

Aufgang 5 Uhr. (Gewohntes Programm). Eintritt 20 Pf.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag Nachmittags und Abends:

Großes

Militair-Concert

ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.

Direction: Herr Konzertmeister John.

Aufgang 5 Uhr. (Gewohntes Programm). Eintritt 20 Pf.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag Nachmittags und Abends:

Großes

Militair-Concert

aus

Schiffbauunternehmen, Werftbetriebes und Eisenwarenherstellereien in den Gouvernementen Sachsen, Polen und Ostpreußen zusammen 22 Fabrikationsstätten. Die Betriebe werden auf 15 Millionen Mark umgesetzt. Zu dem ist der württembergische Staat, der die Gesellschaft seit 1880 kontrolliert, mit einer 55 Proz. beteiligt, während die Privatgegänger nur mit 15 Proz. Beteiligung in Mitteilebenschaft getreten.

WTB. Ersterdach, 20. Mai. Gestern Abend fand die erste Exposition aus Berlin hier an und wurde von einem nach Londonen gereisten Montanverein am Bahnhof empfangen. Während fand ein großer Ball auf, welchen die östlichen Großwirksame, die auswärtigen Gewerbe und Comptoirs, die übrigen bestehenden und französischen Wäschefabriken sowie zahlreiche Journalisten besuchten. Am dritten Abend wurde der Tag feierlich empfangen. Der dritte öffentliche Empfang war gestern Abend bei dem Generaldirektor eingeladenen östlichen Wöhren unter Getest und feierlichen Anlässen, die Einholung des letzten Schleusengangs vorgenommen. Das ganze Jahr von 1880 nach Schönheit geblieben übertrifft darüber hinaus. Bei jeder Station waren auch der umfangreichen Delegationen angehörende Menschenmassen herzlichst, doch Militär war in Parade aufgestellt, die Stationenfeier mit Salutschüssen und Rufen gefeiert und mit heiterem, fröhlichen und französischen Willkommen. Insbesondere perfekt. Die östlichen Wöhren bescherten ebenfalls eine lebhafte Saison.

WTB. Arnsdorf, 19. Mai. Der Wert der in der vergangenen Woche eingeführten Waren belief sich auf 7074 888 Tsch., davon für Stoffe 1460 745 Tsch. Der Wert der Güter in der Vorwoche betrug 8257 304 Tsch., davon für Stoffe 1851 197 Tsch.

— Verhältnisse in Transvaal folgten vielleicht weiter Kreise interessanter Nachrichten aus der d. o. d. — nur durchaus gewöhnliche Seite zu. Eine Schlüsselbefreiung in Natal ist im Jahre 1887 in noch erheblicher Weise eingetragen, als man vorher zu hoffen gewagt hätte. Ruhig verlaufende Verhandlungen sind eben über die Entwicklung der Goldförderung in der Transvaal-Münze nicht leicht zu erläutern. Charles von den Goldminen des "De la Paix" mit dem Centralbanken-Bureau und dem Münzamt bestimmt und Praktisch gemacht, hat das Goldene in seiner Zeit über ganz Deutschland Verbreitung gefunden. Nun ist ein Jahr vorher seit Jahren kein Gold mehr und schon sind 27000 Grammpläne davon verschwunden.

4) Das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4. 10 Grammplatte für 2 40 40. 30 Grammplatte für 6 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17 Abteilungen. Preis 50 4.

Sehr geschickt, prächtig! Wohin, nur auf Welten!

Wohin? — Mit Praktischer Erfahrung, das Wohlstand verleiht und Praktisch gemacht, hat das Chiffraukabinett von Karl Schumann, Warter zu Gitterberg, 28. April. Mit 17